

# TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2019, AUSGABE 16

19.6.2019

## IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte & Cup 2-8

ASKÖ & VÖB Infos 9

Turniererfolge 10-13

Mit Toni am Ball 14

## Milena & Pia in Österreich voran!



3 Mal Podest bei Österreichischen Meisterschaften U11, U18 & U21!

## Oliver die neue Nummer 1 in Wien!



Sensation! Oliver Landesmeister der Allgemeinen Klasse 2018!

## Freude & Trauer!

Blickt das Langenzersdorfer Vereinsmitglied auf die vergangene Saison zurück, so kommt es aus dem Schwärmen nicht mehr heraus. 6 Meistertitel, eine Wiener Liga Mannschaft, der man nur vorwerfen kann 8 Einzelsiege zu wenig geliefert zu haben, eine Flut an Podestplätzen bei WTTV-(45!) und ASKÖ Landesmeisterschaften (26!), dazu mit Oliver den besten Spieler Wiens in den eigenen Reihen, 6 Podestplätze bei Nachwuchssuperligen und Dank Pia und Milena 3 Podestplätze bei Österreichischen Meisterschaften. Die heurige Saison hat einfach Spass gemacht!

Und trotzdem blickt die Langenzersdorfer TT-Familie auch mit einer Träne im Auge zurück. Unser langjähriges Vereinsmitglied Christoph Krall hat uns im Jänner viel zu früh für immer verlassen. Christoph hat Anfang des Jahrtausends sehr viel zum späteren Erfolgs-Boom in LE beigetragen.

Die Erfolgssaison 2018/19 hatte viele Kinder, viele Mütter und viele Väter. Einer davon trägt den Namen Christoph Krall. Wir dürfen heute ernten, was Du und Deine Weggefährten vor Jahren gesät hast! Danke dafür!



Liebe TT-Grüße,

Euer **MARKUS**

# Meisterschaftsberichte der Saison 2018 / 2019

## Zahlen & Fakten auf einen Blick

### Infobox- Allg. Klasse

Damen/3	<b>MEISTER</b>
Damen/4	Platz 3
SGML/2	Platz 2
SGML/3	Platz 4
SGML/6	Platz 12
SGML/7	Platz 7
SGML/8	Platz 6
SGML/11	Platz 9
SGML/12	Platz 12
SGML/14	Platz 12
SGML/16	Platz 9
SGML/18	Platz 2
SGML/19	<b>MEISTER</b>
SGML/20	<b>MEISTER</b>
SGML/21	Platz 9
SGML/22	Platz 3

### Infobox Nachwuchs

U18/1	Platz 3
U18/2	<b>MEISTER</b>
U15/1	Platz 3
U15/3	Platz 2
U15/4	<b>MEISTER</b>
U13/1	Platz 3
U11/1	Platz 2

### Infobox-Bundesliga

Damen/1	Platz 8
Herren/1	Platz 9

### Infobox - CUP

A-CUP SGML/1	Platz 3
SGML/2	Runde 2
B-CUP SGML/1	Runde 2
C-CUP SGML/1	Runde 3
D-CUP SGML/1	Rang 2
E-CUP SGML/1	Platz 3
SGML/2	Runde 3
Senioren B-Cup	
SGML/1	Runde 2
SGML/2	Rang 5

### Infobox - ASKÖ

LEN/1	Platz 2
LEN/2	Platz 6
<b>Nachwuchs</b>	
U11/1	- / Platz 2
U11/2	- / Platz 5
U11/3	- / Platz 6
U13/1	- / Platz 3
U13/2	- / Platz 4
U15/1	- / <b>MEISTER</b>
U15/2	- / Platz 3
U18/1	<b>MEISTER / MEISTER</b>
U18/2	Platz 4 / Platz 3
<b>Infobox-VÖB</b>	
LENZ/1	<b>MEISTER</b>

## SGML Bundesligateams mit Langenzersdorfer Beteiligung



Gute Saison für „geballte Ladung an Eigenbauspieler“ !

Konnte man vergangene Saison noch von einer schwachen Saison sprechen, so darf man heuer mit dem Eigenbauteam der Spielgemeinschaft WAT Mariahilf-ATUS Langenzersdorf sehr zufrieden sein. Betreut von Walter Kral zeigten Bernhard Stengel, Martin Schuster, Matthias Kral und „Nesthäkchen“ Tobias Koszik eine zufrieden stellende Leistung. Als Neunter ließ man nach dem Grunddurchgang der Herren Bundesliga B 3 Teams hinter sich. Höhepunkte waren sicherlich die Siege gegen Kapfenberg, Wels, Guntramsdorf, Neusiedl, Sierndorf sowie der Punkt gegen Feldkirchen. Mit Tobias Koszik kam auch ein aktueller Langenzersdorfer Nachwuchsspieler vier Mal zum Einsatz. Tobias sorgte mit 2 Einzelsiegen sowie einem Doppelerfolg dass er ein durchaus wichtiger Bestandteil der Mannschaft werden könnte. Nächstes Jahr wird Tobias eine komplette Bundesligasaison spielen und dafür sorgen, dass die Tradition der Langenzersdorfer Eigenbauspieler in der Spielgemeinschaftsmannschaft der Bundesliga nach Matthias, Bernhard und Martin weiter fortgesetzt wird.

<b>Bundesliga2 Herren Einzelrangliste</b>	
18.	Bernhard Stengel
24.	Martin Schuster
29.	Matthias Kral
Weiter Tobias Koszik	



Milena spielt in Wiens einzigem Damenbundesligateam!

Nach dem Ausstieg von Flötzersteig ist das Damenteam der Spielgemeinschaft WAT Mariahilf-ATUS Langenzersdorf Wiens einziger Beitrag in der Damen-Bundesliga. Heuer positionierte man sich mit Rang 8 2 Plätze schlechter als in der Vorsaison. Abstiegssorgen musste man sich auch diese Saison keine machen. Zu souverän agierte die mehrfache Staatsmeisterin Brigitte Gropper. Doch auch ihre jungen Spielerpartnerinnen boten ansprechende Leistungen. Unsere Milena spielte ihre zweite komplette Bundesligasaison und feierte 21 Siege bei 28 Niederlagen. In Anbetracht der vielen jungen Langenzersdorferinnen, die aktuell die TT-Hallen unsicher machen, sollte auf längere Sicht starker weiblicher Nachschub vorhanden sein und zeigt wie wichtig die Bundesliga für die Spielgemeinschaft ist.

<b>2. Bundesliga Damen Einzelrangliste</b>	
16.	Brigitte Gropper
21.	Anna Pfeffer
24.	Milena Erak
Weiter Tina Gerhardt	

## Nach 5 Jahren geht ein Damen-Meistertitel wieder nach LE!

1	Langenzersdorf 3	7	6	1	0	43	16	13
2	Sportklub / Flötz. 1	7	5	2	0	43	14	12
3	Langenzersdorf 4	7	4	1	2	36	27	9
4	Kaisermühlen 2	7	3	1	3	35	27	7
5	Korneuburg 1	7	3	0	4	23	32	6
6	TTK Eden 3	7	2	1	4	18	35	5
7	Korneuburg 2	7	2	0	5	18	35	4
8	Lehrersportv. 2	7	0	0	7	12	42	0

Erfreuliches gibt es von unseren Damen zu berichten. In der Saison 2014/15 wurde der letzte Meistertitel gefeiert. Exakt 5 Jahre später holen exakt die selben Damen wieder den Titel nach LE. Gab es in den letzten Jahren stets Podestplätze und knapp verpasste Titel, ging es sich heuer knapp aus. Eva Geineder, Elisabeth Horak und Susanne Fallmann konnten in der letzten Runde den Titel fixieren. Doch sie benötigten tatkräftige Hilfe von unseren anderen Langenzersdorfer Damen. Da wäre zunächst einmal Pia Geineder, die in den Spielen gegen EDEN und LSV für wichtige Einzelsiege sorgte und dabei unbesiegt blieb. Und natürlich unsere neu gegründete „zweite“ Langenzersdorfer Damenmannschaft. Roswitha Balogh, Yvonne Schöberl, Nesthäkchen Jasmin Baumgartner, Silke Beiermann und Katharina Gstaltner, die sich ausgezeichnet schlugen. Sie belegten in der Endtabelle Platz 3 und waren eine Bereicherung für den Wiener Damentennissport. Zudem konnten sie in der letzten Partie gegen Sportklub/Flötzersteig, den bis dahin Führenden in der Tabelle, Dank einer groß aufspielenden Kathi einen Punkt entführen und somit den Titel für die Schwesternmannschaft aus Langenzersdorf sicherstellen. In der Einzelrangliste ist wie in den Jahren zuvor Eva Geineder auf Platz 1. Roswitha Balogh spielte eine tolle Saison und belegte in der Einzelrangliste Platz 4.

### Einzelrangliste

#### Gruppe I

1. Eva Geineder (3)
4. Roswitha Balogh (4)
9. Elisabeth Horak (3)
10. Yvonne Schöberl (4)
10. Susanne Fallmann (3)
15. Jasmin Baumgartner (4)
- Katharina Gstaltner (4), Pia Geineder (3), Silke Beiermann (4)



Wer hätte das geglaubt? Nachdem wir 2 Jahre lang mit einigem Glück nicht abgestiegen sind, überraschten uns Oliver Kolbert, Milan Sima und Tobias Koszik heuer mit einem bis zum letzten Runde andauernden Titelkampf. Wir konnten Titelfavorit SPG Sportklub/Flötzersteig voll fordern. Am Ende fehlten 10 (!) Einzelsiege auf den ersten Meistertitel seit 2010. Der Vizemeistertitel bedeutet die bisher zweitbeste Leistung in unserer Wiener Liga Historie. Zwar gelang uns auch 2012 dieses Kunststück, nur hatten wir damals Respektsabstand zum Meister. Heuer war es bis 4 Runden vor Schluss ein Vierkampf um den Titel. In der letzten Runde konnten nur mehr Langenzersdorf und die SKFL den Titel holen. In einer sehenswerten Partie „zerlegte“ unser junges Team das Korneuburger Spitzenteam im Bezirksderby mit 6:1. Doch SKFL machte bei den Wiener Linien ihre „Hausaufgaben“ und gewann hauchdünn. Doch es ist hier kein Platz für Ärger. Unser Trio hat Großartiges geleistet. Allen voran Oliver, der nach Lorenzo Lupulescu (Rang 1) und Martin Schuster (Rang 2) als erst dritter Langenzersdorfer einen Top 3 Einzelranglistenplatz erzielte. Mit 49 Einzelsiegen hatte er einen sehr großen Anteil am Vizemeistertitel. Erfreulich die starke Leistung von Tobi, der in seiner ersten Wiener Liga Saison rotzfrech ein positives Spielverhältnis ablieferte. Routinier Milan Sima stand ihm um nichts nach und war Organisator und Betreuer der Mannschaft. Wir freuen uns schon auf die kommende Saison!

## Wiener Liga TRAUMSAISON

1	Sportklub / Flötz 3	22	15	4	3	123	72	34
2	Langenzersdorf 2	22	16	2	4	112	70	34
3	TTK Eden 1	22	15	3	4	118	85	33
4	Korneuburg 1	22	13	3	6	112	77	29
5	Kontakt 1	22	11	4	7	109	87	26
6	Naturfreunde 1	22	8	8	6	102	93	24
7	Polizei 1	22	8	4	10	93	101	20
8	Wiener Linien 1	22	7	4	11	94	108	18
9	Union Döbling 1	22	7	2	13	83	105	16
10	Naturfreunde 2	22	6	4	12	83	112	16
11	Lehrersportv. 1	22	3	6	13	80	116	12
12	Sportklub / Flötz 2	22	0	2	20	50	133	2

### Wiener Liga:

2. Oliver Kolbert
16. Tobias Koszik
18. Milan Sima
- Weiter  
Ion Saidac, Markus Baumgartner



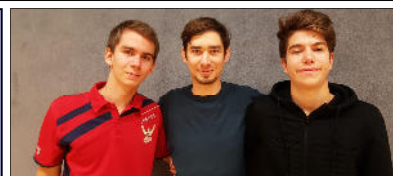
Wer hätte das geglaubt? Nachdem wir 2 Jahre lang mit einigem Glück nicht abgestiegen sind, überraschten uns Oliver Kolbert, Milan Sima und Tobias Koszik heuer mit einem bis zum letzten Runde andauernden Titelkampf. Wir konnten Titelfavorit SPG Sportklub/Flötzersteig voll fordern. Am Ende fehlten 10 (!) Einzelsiege auf den ersten Meistertitel seit 2010. Der Vizemeistertitel bedeutet die bisher zweitbeste Leistung in unserer Wiener Liga Historie. Zwar gelang uns auch 2012 dieses Kunststück, nur hatten wir damals Respektsabstand zum Meister. Heuer war es bis 4 Runden vor Schluss ein Vierkampf um den Titel. In der letzten Runde konnten nur mehr Langenzersdorf und die SKFL den Titel holen. In einer sehenswerten Partie „zerlegte“ unser junges Team das Korneuburger Spitzenteam im Bezirksderby mit 6:1. Doch SKFL machte bei den Wiener Linien ihre „Hausaufgaben“ und gewann hauchdünn. Doch es ist hier kein Platz für Ärger. Unser Trio hat Großartiges geleistet. Allen voran Oliver, der nach Lorenzo Lupulescu (Rang 1) und Martin Schuster (Rang 2) als erst dritter Langenzersdorfer einen Top 3 Einzelranglistenplatz erzielte. Mit 49 Einzelsiegen hatte er einen sehr großen Anteil am Vizemeistertitel. Erfreulich die starke Leistung von Tobi, der in seiner ersten Wiener Liga Saison rotzfrech ein positives Spielverhältnis ablieferte. Routinier Milan Sima stand ihm um nichts nach und war Organisator und Betreuer der Mannschaft. Wir freuen uns schon auf die kommende Saison!

## Willkommen in der zweiten Landesliga!

1	Wohnpark Alt-E. 1	22	18	1	3	119	52	37
2	Polizei 2	22	15	4	3	124	62	34
3	Olympic 1	22	16	2	4	120	61	34
4	Langenzersdorf 3	22	12	4	6	105	77	28
5	Komperdell 1	22	12	1	9	105	81	25
6	Kontakt 3	22	11	1	10	101	82	23
7	Sportklub / Flötz 6	22	9	5	8	99	93	23
8	Post SV Wien 1	22	9	5	8	94	89	23
9	Naturfreunde 3	22	7	3	12	79	106	17
10	Sportklub / Flötz 4	22	6	3	13	68	108	15
11	Kontakt 4	22	1	1	20	35	133	3
12	Wohnpark Alt-E. 3	22	1	0	21	30	135	2

### Rangliste 1.Klasse B

7. Patrick Poppenwimmer
13. Markus Baumgartner
14. Matthias Riedler
- Weiters Ion Saidac



Die heurige Saison hatte eine wichtige Neuerung zu bieten. Es ist die letzte Saison mit 2 ersten Klassen unterhalb der Wiener Liga. Im nächsten Spieljahr wird eine zweite Landesliga „dazwischen einge-zogen“. Die besten 6 Teams jeder ersten Klasse sollen die zweite Landesliga bilden. Von daher war vom Start weg unser Ziel diese Top 6 in der Tabelle zu erreichen. Und von Beginn weg entwickelte

sich ein „Mehrkampf um diese „ominösen“ Plätze. 8 Teams ritterten bis zum Schluss um einen zweiten Landesligaplatz. Unser Trio mit Patrick Poppenwimmer, Matthias Riedler, Markus Baumgartner sowie Ion Saidac als „Feuerwehr“ hatten alles sicher im Griff, spielten eine großartige Saison und konnten mit Platz 4 das Ziel souverän erreichen. Patrick wurde immer stärker und war als Siebenter unser bestes „Ass im Teamärmel“. Aber auch Matthias und Markus spielten eine richtig gute Saison. Zweite LL wir kommen!

## Abschied aus der 2.Klasse!

1	Naturfreunde 4	22	17	4	1	129	54	38
2	Post SV Wien 3	22	16	3	3	120	61	35
3	Rennweg 1	22	13	3	6	108	78	29
4	Wohnpark Alt-E. 6	22	12	4	6	114	77	28
5	Sportklub / Flötz 8	22	11	3	8	110	85	25
6	Kaisermühlen 2	22	10	4	8	107	88	24
7	TTK Eden 3	22	11	1	10	94	92	23
8	Wiener Linien 3	22	7	2	13	77	104	16
9	Kontakt 6	22	6	3	12	70	102	15
10	Olympic 3	22	3	6	12	64	115	12
11	Hakoah 1	22	4	2	16	61	116	10
12	<b>Langenzersdorf 6</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>48</b>	<b>130</b>	<b>7</b>

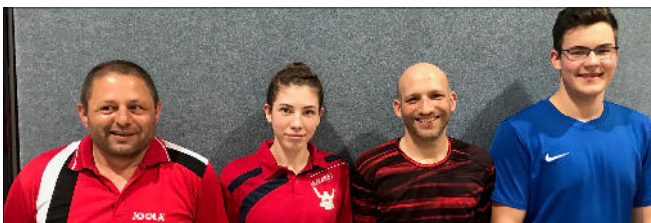
### Rangliste 2.Klasse A:

26. Felix Palme  
31. Marcel Lebenbauer  
Weiters Max Germ, Lukas Koszik



Marcel und Felix haben in den letzten beiden Jahren schon bessere TT-Zeiten erlebt. Nach dem Abstieg 2018 aus Klasse 1 müssen sie heuer auch aus der 2.Klasse Abschied nehmen. Es lag weniger an sportlicher Klasse, als an Aufstellungsschwierigkeiten. Im kommenden Jahr werden wir das Team neu aufstellen und hoffen den negativen Lauf entgegen wirken zu können.

## Gutes erstes „2te Klasse-Jahr“!



### Rangliste 2. Klasse B:

- 8. Milena Erak
- 16. Lukas Koszik
- 26. Jelenko Erak
- 30. Ludwig Kolbert

Letztes Jahr gingen Milena, Lukas, Ludwig und Jelenko noch in der 3.Klasse B auf Punktejagd. Dabei wurde der Aufstieg mit Rang 5 knapp verpasst. Nachdem Spielgemeinschaftspartner WAT Mariahilf seine 2.Klasse Mannschaft nicht besetzen konnte, durfte unser Quartett heuer trotzdem eine Klasse weiter oben antreten. Und sie machten ihre Sache ausgezeichnet. Mit einem Respektsabstand zum Abstiegsplatz belegte man einen soliden Mittelfeldplatz. Unsere Youngsters Milena und Ludwig taten sich deutlich leichter dem höheren Niveau anzupassen. Im nächsten Jahr darf man wohl zu Recht noch eine bessere Platzierung erwarten.

1	Lehrersportv. 2	20	17	2	1	115	57	36
2	Wohnpark Alt-E. 5	20	17	0	3	116	41	34
3	Mariahilf 5	20	12	3	5	101	72	27
4	Sportklub / Flötz 7	20	11	3	6	101	83	25
5	Persil 1	20	10	3	7	94	73	23
6	Post SV Wien 2	20	5	5	10	78	95	15
7	<b>Langenzersdorf 7</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>73</b>	<b>104</b>	<b>15</b>
8	Spar/HCV 2	20	6	2	12	66	103	14
9	Kontakt 5	20	4	4	12	76	103	12
10	Korneuburg 3	20	3	4	13	67	112	10
11	Naturfreunde 5	20	3	3	14	61	105	9

## Starke Saison lässt für nächstes Jahr hoffen!

1	Wohnpark Alt-E. 8	22	15	5	2	124	69	35
2	Lehrersportv. 4	22	15	3	4	113	76	33
3	Polizei 3	22	13	2	7	105	84	28
4	Sportklub / Flötz. 9	22	8	6	8	103	90	22
5	Komperdell 2	22	8	6	8	98	92	22
6	<b>Langenzersdorf 8</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>86</b>	<b>100</b>	<b>21</b>
7	Wiener Linien 5	22	8	5	9	84	103	21
8	Naturfreunde 6	22	9	2	11	96	96	20
9	Union Mauer 1	22	8	4	10	95	95	20
10	Post SV Wien 4	22	8	4	10	96	99	20
11	Olympic 4	22	5	6	11	89	107	16
12	Spar/HCV 4	22	2	2	18	48	126	6



### Rangliste 3.Klasse A:

- 18. Nicolas Rathauscher
- 21. Johannes Gestaltner
- 23. Yoshi Strik
- Weiter Reinhard
- Weiskirchner

Vergangenes Spieljahr

schafften Johannes, Yoshi und Nico den Aufstieg in die 3.Klasse. Heuer sah es lange sogar danach aus als ob man gleich in die 2.Klasse durchmarschieren könne. Nach der 5. Runde im Frühjahr lag man zwischenzeitlich sogar auf dem dritten Rang. Diese Position konnte aber nicht gehalten werden. Ein paar „unglückliche“ Punkteverluste in den nächsten Runden ließen unser Quartett nach hinten in der Tabelle wandern. Die Mannschaft war sehr homogen aufgestellt. Einzig Reinhard zeigte trotz Trainingsrückstandes, dass er in der dritten Klasse auf Grund seiner Routine immer noch zu den stärksten Akteuren gehört. 2019/20 darf man mit diesem Team rechnen!

## Souveräner Einstand für Nico, Thomas & Thomas!



### 4.Klasse b:

- 16. Nico Hauck
- 20. Thomas Sabitzer
- 29. Thomas Gestaltner

2013 schrieb ich über das neu gegründete Gruppe X Team mit Nico und Thomas nach ihrem Meistertitel an dieser Stelle: Ein Team mit Zukunft und Potential.

1	Wohnpark Alt-E. 9	22	18	4	0	131	54	40
2	Spar/HCV 5	22	17	3	2	128	52	37
3	TTC Hotis 1	22	13	6	3	124	70	32
4	Sportklub / Flötz. 12	22	12	3	7	107	84	27
5	TTC ORF 1	22	9	4	9	92	98	22
6	Oldies 2	22	10	1	11	88	93	21
7	Union Döbling 3	22	8	4	10	93	98	20
8	Kontakt 8	22	9	2	11	91	103	20
9	<b>Langenzersdorf 11</b>	<b>22</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>85</b>	<b>107</b>	<b>19</b>
10	Persil 2	22	4	5	13	78	115	13
11	Korneuburg 4	22	3	3	16	66	124	9
12	Wiener Linien 6	22	1	2	19	46	131	4

2019 ist man 11 „Gruppen weiter oben“ in Klasse 4 angekommen. Trotz eines sechsten Platzes vergangene Saison bekam man heuer die Möglichkeit in der 4.Klasse anzutreten. Und unser Trio machte ihre Sache gut. Man lag stets zwischen den Mittelfeld Plätzen 5 bis 9. Die Tendenz ist auch nach bald 7 Jahren aufsteigend. Böse Zungen behaupten sogar der Obmann habe ihnen einen Platz in der 3.Klasse angeboten...

## Abstieg aus Gruppe I



**RL Gruppe Ib:**  
 24. Amir Sam Poppenwimmer  
 25. Wolfgang Dittmann  
 31. Lukas Baumgartner  
 Weiter David Nagl

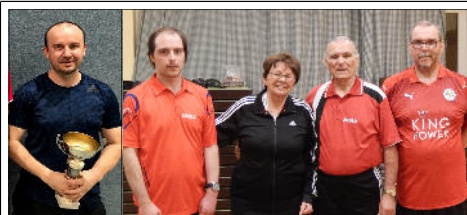
1	UNO-City 2	20	16	1	3	109	60	33
2	Sozialministerium 1	20	14	4	2	111	58	32
3	Kaisermühlen 4	20	12	3	5	105	69	27
4	TTK Eden 6	20	10	5	5	98	80	25
5	Post SV Wien 5	20	6	7	7	85	86	19
6	Naturfreunde 9	20	7	4	9	88	93	18
7	Sportklub / Flötz. 13	20	7	4	9	73	92	18
8	Wohnpark Alt-E. 11	20	6	4	10	79	93	16
9	Lehrersportv. 6	20	7	1	12	75	88	15
10	Korneuburg 6	20	3	6	11	72	101	12
11	<b>Langenzersdorf 12</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>41</b>	<b>116</b>	<b>5</b>

Unser junges und neu formiertes Team mit Amir Sam, Lukas und David wurden mit unserem ehemaligen „Einsermannschaftsspieler“ Wolfgang Dittmann verstärkt. Doch auch das Comeback von Wolfi half nicht, sich im erhofften oberen Mittelfeldplatz fest zu setzen. Trotzdem war es für unsere „Jungen“ ein durchaus lehrreiches 1.Gruppe-Jahr.

## Ziel erreicht - Gruppenerhalt!

1	Wiener Linien 8	20	17	2	1	118	47	36
2	Kaisermühlen 7	20	17	1	2	113	53	35
3	Kontakt 12	20	11	6	3	103	73	28
4	TTC Erste Bank 1	20	10	5	5	97	81	25
5	Wohnpark Alt-E. 12	20	7	2	11	81	95	16
6	Spar/HCV 8	20	5	5	10	78	102	15
7	Mariahilf 15	20	7	1	12	72	97	15
8	Hakoah 5	20	5	4	11	78	99	14
9	<b>Langenzersdorf 16</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>83</b>	<b>100</b>	<b>13</b>
10	Naturfreunde 11	20	4	5	11	71	103	13
11	Komperdell 4	20	2	6	12	66	110	10

**RL Gruppe III:**  
 4. Pawel Galek  
 17. Karl Trzil  
 33. Gerhard Leirich  
 Weiter Stefan Leirich



Nein, Gerhard war nicht zu beneiden. Unser tatkräftiger Mannschaftskapitän hatte im Laufe der Meisterschaft die Ausfälle von Elfi Zeller zu Beginn und danach von Karl Trzil zu verkraften. Trotz dieser unliebsamen Überraschungen konnte die „16er“ Dank Kampfgeist, eines großartigen Pawels, gutem Aufstellungspoker und mit etwas Glück hauchdünn den Gruppenerhalt sichern. Gut gemacht!!!

## SGML-Paarlauf zum MEISTERTITEL

1	<b>Langenzersdorf 19</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>134</b>	<b>71</b>	<b>38</b>
2	<b>Langenzersdorf 18</b>	<b>24</b>	<b>17</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>132</b>	<b>75</b>	<b>37</b>
3	Wiener Linien 10	24	16	3	5	130	71	35
4	UNO-City 4	24	14	4	6	118	88	32
5	TTK Eden 8	24	14	2	8	113	94	30
6	Wohnpark Alt-E. 15	24	12	4	8	108	99	28
7	Komperdell 6	24	10	3	11	112	91	23
8	Kraus & Naimer 1	24	8	7	9	106	104	23
9	Post SV Wien 7	24	6	6	12	91	114	18
10	TTK Eden 9	24	4	8	12	89	121	16
11	Lehrersportv. 9	24	5	4	15	75	127	14
12	Lehrersportv. 10	24	4	4	16	68	129	12
13	Kontakt 14	24	2	2	20	50	142	6

**Rangliste Gruppe V**  
 3. Eva Geineder (SGML18)  
 8. Peter Goldschmidt (SGML18)  
 10. Fabian Vorstandlechner (SGML19)  
 13. Andres Fuenetalba (SGML19)  
 22. Michael Holzmann (SGML19)  
 24. Robert Horak (SGML18)  
 weiter Martin Kowalski (SGML19), David Obermann (SGML19), Peter Traxler (SGML18)



Was für eine spannende Meisterschaft! SGML18 und SGML19 lieferten sich von Beginn weg einen spannenden Zweikampf, lagen fast durchgehend auf Platz 1. Von 24 Runden gab es nur 3 Runden einen anderen Verein an der Spitze. SGML19 hatte im Herbst die Nase vorn. Die routinierte SGML18 holte sich in Runde 2 und 5 jeweils die Platz 1 für 2 Runden zurück, bis wieder die „wilden Jungen“ von SGML19 zurück schlugen. Zwischenzeitlich haben sich UNO und WILI in den „Langenzersdorfer Titelkampf“ eingemischt, konnten aber erfolgreich von beiden Teams abgeschüttelt werden. Während SGML18 konstant auf 4 Spieler setzte, mussten die 19er wegen Verletzungspech kräftig durchwirbeln. Mit David Obermann und Julian Kolbert hatten sie aber spielstarken jungen Ersatz. Am Ende zogen Fabian, Michi, Andres und Martin als Erste über die Ziellinie. Dicht gefolgt von Eva, Peter, Robert und Peter. In der Einzelrangliste war das „schwache“ Geschlecht vorne. Eva konnte als Dritte alle LEN-Spieler hinter sich lassen.



Meisterlich - Fabian, Michi, Martin & Andres

„Schau‘ ma, dass ma ned absteigen“, „A Platzl im gesicherten Mittelfeld is‘ realistisch“, „Geh‘ bitte, Meister werd‘ ma doch nie!“. Solche Aussagen geisterten vor Meisterschaftsbeginn durch die Reihen der SGML19, war man zuvor von Gruppe 7 direkt in Gruppe 5 gesprungen. Wie sich herausstellte, sollten wir uns gewaltig täuschen! Denn: Aus der Devise „einfach Spaß haben und ohne Druck Tischtennis spielen“ wurde nichts. Wieder mal nahm die SGML19 rund um Andres Fuenetalba, Michael Holzmann, Fabian Vorstandlechner und Martin Kowalski, der als exzellente Verstärkung vor der Saison neu in das Team rückte, die Bürde auf sich, recht früh als Titelaspirant in der Gruppe 5 zu gelten. Mit 5 Siegen in Folge und nur unterbrochen durch ein freundschaftliches Remis gegen unsere Langenzersdorfer KollegInnen, legten wir einen fulminanten Start in die Saison 2018/2019 hin, ehe wir in der Michelbeuernhalle bei den Wiener Linien (4:6 Niederlage) das erste Mal wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt wurden. Mit nur 2 Niederlagen und 1 Unentschieden waren wir in der Winterpause die unangefochtene Nummer 1. Die Rückrunde gestaltete sich dann aber erwartet schwierig, war sie von einem verletzungsbedingten Ausfall von Andres überschattet. Zudem rückten uns SGML18 und WILI10 dicht auf die Pelle und ließen sich nicht abschütteln. Aus einem Paarlauf mit der SGML18 entwickelte sich dann aber, durch eine starke Endphase unsererseits, doch noch ein Vorteil für uns. Mit nur einem läppischen Pünktchen Vorsprung heißt es somit wieder einmal für uns: WIR SIND MEISTER. Für uns immer noch kaum zu glauben, aber wahr: Der 3. Meistertitel im 4. Jahr. Wo soll das noch hinführen?

Text: Fabian Vorstandlechner

### Der **MEISTER** in Gruppe VI hat einen Namen: Familie Pfeifer

1	Langenzersdorf 20	26	21	3	2	145	71	45
2	Kaisermühlen 9	26	19	2	5	141	72	40
3	Sportklub / Flötz. 16	26	15	9	2	144	80	39
4	TTK Eden 10	26	13	4	9	123	100	30
5	Komperdell 7	26	13	4	9	120	99	30
6	Sportklub / Flötz. 15	26	11	6	9	125	108	28
7	Korneuburg 9	26	12	4	10	106	110	28
8	Komperdell 8	26	11	4	11	112	114	26
9	TTK Eden 11	26	8	4	14	103	121	20
10	Gebietskrankenk. 3	26	6	7	13	98	128	19
11	Polizei 7	26	7	4	15	100	128	18
12	Post SV Wien 8	26	5	6	15	97	138	16
13	Spar/HCV 9	26	6	2	18	61	147	14
14	Hakoah 7	26	2	7	17	86	145	11

**RL Gruppe VI:**  
 3.Moritz Pfeifer  
 5.Patricia Pfeifer  
 32.Michael Pfeifer



Heimlich, still und leise hat sich „unsere“ Familie Pfeifer in dieser Saison dem ersten Platz angenähert. Nach Ende des Herbstdurchganges lag man in Schlagdistanz zur Spitze mit 3 Punkten Rückstand auf Platz 1. Im Frühjahr erblühten dann

nicht nur die Blumen sondern auch das Team rund um den Naturvermittler Michael Pfeifer. Bereits nach Runde 2 im Jänner konnte unser Trio Platz 3 erklimmen. Nach 5 Runden lag man schon auf Platz 2 und nach 9 Runden stand der „Pfeifer-TT-Express“ plötzlich sogar auf Platz 1. Diese Position gab man bis zum Ende nicht mehr ab. Man baute den Vorsprung sogar sukzessive auf 5 Punkte aus. Mit Moritz auf Platz 3 und Patricia auf Platz 5 gaben die Kinder den Ton an. Papa Michael steuerte 18 wichtige Einzelsiege bei. Nach Familie Binder gibt es mit Patricia, Moritz und Michael Pfeifer rund 1 Jahrzehnt später wieder einen „Familien-Meistertitel“ im WTTV!

### SGML/21 hat sich aller Abstiegsorgen entledigt!



**RL Gruppe VII:**  
 12. Christoph Madritsch  
 19. Walter Rosenauer  
 20. Anton Zwerger  
 33. Yvonne Schöberl

1	Spar/HCV 10	22	17	3	2	124	68	37
2	ASKÖ Floridsdorf 3	22	15	3	4	118	70	33
3	Komperdell 9	22	16	0	6	110	78	32
4	Kraus & Naimer 2	22	13	3	6	108	84	29
5	Oldies 4	22	12	3	7	110	79	27
6	Sportunion Mauer 3	22	11	4	7	100	87	26
7	Olympic 7	22	10	2	10	91	93	22
8	Kaisermühlen 10	22	9	2	11	96	91	20
9	Langenzersdorf 21	22	8	2	12	81	100	18
10	WIDO 2	22	4	2	16	76	117	10
11	Lehrersportv. 11	22	2	2	18	52	130	6
12	Sozialmin. 2	22	0	4	18	60	129	4

Unsere 21er konnten das Ziel Klassenerhalt souverän erfüllen. In fast der Hälfte aller Begegnungen konnten sie zumindest einen Punkt erzielen. 8 Punkte beträgt am Ende der Vorsprung vor dem ersten Absteiger. Christoph Madritsch war mit 24 Siegen der stärkste Langenzersdorfer. Walter Rosenauer spielte seine bisher beste Saison im LEN-Dress und kam in der Einzelrangliste unter die Top 20 einen Platz vor Kollege Toni. Yvonne hatte „ihre“ Männer stets im Griff und konnte sich sowohl als Spielerin als auch als Team-Organisatorin auszeichnen.

### AUFSTIEG - Herzlich willkommen in Gruppe VII liebe SGML/22!

1	Komperdell 10	22	19	2	1	131	39	40
2	UNO-City 5	22	19	1	2	130	42	39
3	Langenzersdorf 22	22	13	3	6	109	78	29
4	Wohnpark Alt-E. 16	22	13	0	9	106	79	26
5	Lehrersportv. 12	22	11	4	7	109	82	26
6	Gebietskrankenk. 4	22	11	2	9	91	98	24
7	TTK Eden 12	22	10	0	12	80	98	20
8	Sportklub / Flötz. 17	22	6	4	12	70	115	16
9	Gehörlosen SC 1	22	6	1	15	78	113	13
10	Olympic 8	22	6	1	15	72	107	13
11	Hakoah 8	22	5	2	15	70	111	12
12	Naturfreunde 12	22	2	2	18	44	128	6



**RL Gruppe VIII**  
 7. Felix Schallock  
 13. Silke Beiermann  
 19. Franz Riedler

Die konstanten Leistungen von Silke, Franz und Felix in den letzten Jahren haben sich auch heuer in der Tabelle niedergeschlagen. Unser Trio, dass in Gruppe X begonnen hatte, wird in der kommenden Saison in Gruppe VII aufschlagen. Das Trio belegte Dank konstant guter Leistungen den dritten Rang in der Tabelle und konnte die hartnäckigen dahinter liegenden Vereine am Ende der Saison erfolgreich abschütteln. Felix war einmal mehr ihr stärkster Spieler. Dennoch standen Silke und Franz ihm um nicht viel nach. Herzlich willkommen in Gruppe VII!

### Unsere Nachwuchsteams im Einsatz

#### U11-Team bei Debüt auf Platz 3



Erstmalig gab es heuer eine U11-Mannschaftsmeisterschaft. Wir stellten mit Pia Geineder, Christian Szongott und Mariahilfs Ersatzmann Emanuel Kuhs ein Team. Dabei spielten wir von Anfang an um den Meistertitel mit. Nach der Hälfte der Spiele lagen mit Komperdell, Langenzersdorf und EDEN gleich 3 Teams an der Spitze. Im Frühjahr mussten wir gegen beide Kontrahenten knappe Niederlagen einstecken, sodass am Ende der dritte Platz für unser Team zu Buche stand. Pia war mit einem Spielverhältnis von 8 Siegen 3 Niederlagen die zweitbeste U11 Spielerin im Bewerb. Christian wurde in seinem ersten Meisterschaftsjahr immer besser und konnte sowohl im Einzel als auch Doppel für Siege sorgen.

**Einzelrangliste U11 Liga**  
 2.Pia Geineder  
 7.Christian Szongott  
 Weiters Emanuel Kuhs

1	TTK Eden 1	8	7	1	22	9	14
2	Komperdell 1	8	6	2	21	8	12
3	Langenzersdorf 1	8	5	3	20	11	10
4	Lehrersportv. 1	8	2	6	7	18	4
5	Wiener Linien 1	8	0	8	0	24	0

## Hart erkämpfter Podestplatz für U18-Liga Team

1	Sportklub / Flötz. 1	8	8	0	32	9	16
2	Sportklub / Flötz. 2	8	4	4	26	20	8
3	<b>Langenzersdorf 1</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>8</b>
4	Naturfreunde 1	8	4	4	19	21	8
5	Korneuburg 1	8	0	8	2	32	0



### RL U18-Liga:

- 2. Tobias Koszik
- 5. Milena Erak
- 10. Johannes Gestlner

ATUS Langenzersdorf ist aus der Spitze der U18 Liga nicht letzten Jahren spielte man stets um den Meistertitel mit Platz 4 eine kleine Enttäuschung. War der spätere Meisto lagen die 3 dahinter liegenden Teams Kopf an Kopf. Im hannes und Tobias die vor ihnen liegenden Naturfreunde fehlten letztendlich ein paar wenige Einzelsiege. Tobias sition in der Wiener U18 Altersklasse und war Ranglisten-

mehr wegzudenken. In den Heuer erlebte man im Herbst ter SKFL/1 außer Reichweite, Frühjahr konnten Milena, Jo- noch überholen. Für Platz 2 untermauerte seine Spitzenpo- zweiter.

## MEISTER in Gruppe I

1	<b>Mariahilf / Langenzersdorf 2</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>7</b>	<b>20</b>
2	Union Döbling 1	10	7	3	30	17	14
3	Wohnpark Alt-Erlaa 1	10	6	4	31	19	12
4	TTK Eden 1	10	3	7	16	31	6
5	WAT Kaisermühlen 1	10	3	7	15	31	6
6	Lehrersportverein 1	10	1	9	9	36	2

### Rangliste U18 Gruppe I:

- 1. David Obermann
- 3. Matias Kuhs (MAR)
- 4. Lukas Baumgartner
- Weiter Amir Sam Poppenwimmer



Einen überraschenden Meistertitel lieferte unsere junge U18-Gruppe I Mannschaft. Bereits 2 Runden vor Schluss standen David Obermann, Lukas Baumgartner, Mariahilfs Matias Kuhs und Amir Sam Poppenwimmer als Meister fest. Das Quartett konnte alle 10 Partien für sich entscheiden. In der Einzelrangliste konnte David als Erster namhaftere Spieler anderer Vereine hinter sich lassen. Aber auch Matias und Lukas gehörten zu den stärksten Spielern dieser Gruppe - BRAVO!

## Scharte vom Vorjahr ausgebessert: Rang 3 in U15-Liga

1	Sportklub / Flötz.1	8	8	0	24	5	16
2	Naturfreunde 1	8	5	3	17	13	10
3	<b>Langenzersdorf 1</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>8</b>
4	Mariahilf 2	8	3	5	13	17	6
5	Sportklub / Flötz. 2	8	0	8	5	24	0

### RL U15 Liga

- 4. Amir Sam Poppenwimmer
- 6. Moritz Pfeifer
- 10. Patricia Pfeifer

Vergangene Saison mussten Amir Sam und Moritz bereits zur Hälfte der Spiele wo. geben und mit dem letzten Platz



vorlieb nehmen. Heuer wurden sie von Patricia unterstütz. Gemeinsam gelang ihnen der Sprung auf das Podest. Amir Sam konnte als Bester seines Teams den vierten Platz in der Einzelrangliste einnehmen.

## Vizemeisterinnen: Starke Vorstellung von Kathi & Jasmin

1	Union Döbling 1	8	7	1	23	6	14
2	<b>Langenzersdorf 3</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>12</b>
3	Kontakt 1	8	3	4	11	14	6
4	Wohnpark Alt-E. 1	8	2	6	7	18	4
5	Olympic 1	8	1	6	4	18	2

### RL U15 Gruppe I

- 3. Katharina Gestlner
- 5. Jasmin Baumgartner

Unser Mädchen team Jasmin und Kathi haben sich in der U15 Gruppe I



ausgezeichnet geschlagen: Vizemeister und knapp am Titel vorbei gespielt. Nach Platz 3 zur Halbzeit, konnten sie im Frühjahr Döbling und Kontakt, gegen beide setzte es im Oktober noch Niederlagen, besiegen und Platz 2 einnehmen. Kathi als Dritte und Jasmin als Fünfte waren zudem im Spitzfeld der Rangliste.

## Erster MEISTERTitel für Pia, Jan und Florian!

1	<b>Langenzersdorf 4</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>29</b>	<b>8</b>	<b>18</b>
2	TTK Eden 1	10	8	2	27	13	16
3	Olympic 3	10	5	5	19	20	10
4	Wohnpark Alt-E. 2	10	3	7	14	23	6
5	Olympic 2	10	3	7	12	24	6
6	Korneuburg 1	10	2	8	11	24	4

### RL U15 Gruppe II

- 1. Pia Geineder
- 2. Jan Kolbert
- 10. Florian Artlieb

Ohne Erwartungen ging unser drittes U15 Team in die Meisterschaft. Nach Halbzeit lagen Pia und Frühjahr unterstützte Jan das Duo. So konnte man gegen die starken direkten Konkurrenten EDEN und OLYMPIC klar gewinnen. Pia, Florian und Jan dürfen sich somit über ihren ersten Meistertitel im WTTV freuen. Pia und Jan nehmen zudem die beiden ersten Positionen in der Rangliste ein.



## Kathi & Jan auf Platz 3 in U13-Liga



### Einzelrangliste U13 Liga

5. Katharina Gestaltner  
6. Jan Kolbert

Kathi und Jan holten mit Platz 3 in der U13-Liga das Maximum des

1	Sportklub / Flötz. 1	6	6	0	18	1	12
2	Sportklub / Flötz. 2	6	4	2	13	8	8
3	<b>Langenzersdorf 1</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>4</b>
4	TTK Eden 1	6	0	6	4	18	0

möglichen heraus. Die mit den besten Spielern von MAUER, KONTAKT und POLIZEI verstärkten Spielgemeinschaftsmannschaften von Flötzersteig/Sportklub waren in diesen Besetzungen außer Reichweite für den Langenzersdorfer Eigenbau. Die wichtigen Spiele gegen Tabellennachbar TTK EDEN konnten nach knappen Spielen jeweils gewonnen werden. Ein Umstand der nicht nur die Spieler sondern auch die stolzen betreuenden Väter freute.

## Wieder Meistertitel im VÖB



Nach dem Aufstieg in die 5. Klasse (VÖB) war das Ziel für die neue Saison zunächst mal, sich im gesicherten Mittelfeld der Tabelle zu etablieren. Nach den ersten 3 Spielen der Hinrunde rangierte die Langenzersdorfer Auswahl mit je einem Sieg, einer Niederlage und einem Unentschieden nur auf Platz 8 und wohl keiner von uns dachte, wohin uns der Weg die Saison noch führen sollte. Nach diesem wenig verheißungsvollen Saisonstart nahm das Team aber Fahrt auf. Von da an eilten wir von Sieg zu Sieg und konnten in Runde 9 die Tabellenführung übernehmen. Letztendlich konnten wir uns auch den Herbstmeistertitel mit 5 Punkten Vorsprung sichern. Im Frühjahr konnten wir die Tabellenführung zunächst weiter ausbauen. Auch 2 Niederlagen auswärts bei den Teams der Wiener Linien brachten den Motor nicht ins Stocken. Es sollten die einzigen Niederlagen im Frühjahr bleiben und so konnten wir uns 2 Runden vor Schluss mit einem 6:2 Sieg auswärts bei Olympic den Meistertitel in der 5. Klasse sichern und freuen uns schon auf neue Herausforderungen in der 4. Klasse.

## Erfolgreiches WTTV-Cupfinale in Langenzersdorf

Am Freitag, 17. Mai durfte die ATUS Langenzersdorf wieder das WTTV-Cupfinale durchführen. Grund genug einen Rückblick auf den Cup-Abend, aber auch auf die zu Ende gegangene Cup-Saison aus Langenzersdorfer Vereinsicht zu machen:

Im Turnsaal der neuen Mittelschule kamen erstmals 6 Cup-Finals Spiele des Wiener Tischtennisverbandes zur Ausrichtung. Rund 50 Zuseher kamen in die Marktgemeinde um ihrem Team die Daumen zu drücken und um einen schönen Finalabend mitzuerleben. Die Moderation des Abends übernahm wie gewohnt Cup-Referent des Wiener Tischtennisverbandes Peter Rabatsch. Ihm zur Seite standen seine Stellvertreter Bruno Zdrzil, sowie die Langenzersdorfer Cup-Assistenten Michael Holzmann und Fabian Vorstandlechner. Die Siegerehrung übernahm der WTTV-Sportausschuss Vorsitzende Florian Welles.

Im A-Cup gewann Alt Erlaa mit 3:2 gegen POST SV Wien. Unser Team mit Matthias Riedler und Tobias Koszik schied im Halbfinale gegen den späteren Cup-Sieger mit 4:1 aus und belegte Rang 3. Tobias war mit 7:1 Einzelsiegen der zweitbeste Spieler im laufenden Bewerb.

Im B-Cup gewann NFS gegen LSV mit 4 zu 2. Unser Cup-Team mit Johannes und Thomas Gestaltner sowie Nico Rathauscher musste mit 2 Niederlagen bereits vorzeitig

Im C-Cupfinale konnte TTC Kontakt im C-Bewerb sicherstellen. Unsere Nico Hauck und Thomas Sabitzer lagen und mussten im Viertelfinale

Im D-Cup Finale gab es ein SGML-Truppe der SGML/1 in der Besetzung Poppenwimmer und Davidfer Team SGML/3 mit Claudia Deikuhs. Wir hatten bereits im Viertelfinale. Damals verloren wir ohne Amirs Mal lief es deutlich besser. Amir dafür, dass der Abend relativ spannend die anderen Einzel und

loren. Damit musste der Cup-Sieger im E-Cup Bewerb 2018 heuer mit Platz 2 Vorlieb nehmen. Trotzdem ein schöner Erfolg für unsere junge Mannschaft. Zudem landete Amir Sam mit 6:0 Einzelsiegen auf Platz 1 in der Cup-Einzelrangliste.

Im E-Cup konnte sich HAKOAH nach einem 4:1 gegen SPAR/HCV in die Siegerliste eintragen. Jene HAKOAH, die bereits Anfang April unsere Einser-Cupmannschaft nach vielen knappen Spielen im Halbfinale aus dem Cup-Bewerb warf und den Traum vom neuerlichen Finale zunichte machte. Anton Zwerger, Yvonne Schöberl und Michael Holzmann wurden aber gute Dritte. Unsere zweite Mannschaft im E-Cup, Silke Beiermann, Felix Schallock und Franz Riedler, kamen bis in die dritte Runde.

Der Senioren B-Cup ging an POST. Die „Postler“ gewannen mit 3:2 gegen Kontakt. Wir hatten 2 Senioren Teams 2018/19 am Start. SGML/1 mit Gerhard Leirich und Karl Trzil schieden mit 2 Niederlagen bald aus. SGML/2 mit Eva Geineder, Robert Horak und Peter Goldschmidt kamen bis ins Viertelfinale. Dort mussten man sich auswärts gegen den späteren CUP-Siegern mit 5:0 geschlagen geben.

ATUS Langenzersdorf Obmann Markus Geineder zog zufrieden Bilanz: „Heuer lief es nicht ganz so gut im Cup wie in den Jahren zuvor. Trotzdem stehen ein zweiter und zwei dritte Plätze zu Buche, die sich durchaus sehen lassen können. Unsere Veranstaltung mit 6 Finalspielen war von organisatorischer Seite betrachtet wieder ein großer Erfolg! Vielen Dank an alle unsere Helfer/innen, Fans und Sponsoren, die den schönen Finalabend möglich gemacht haben!“



den 4:2 Erfolg und den Cupsieg SGML mit Thomas Gestaltner, Amir Obermann traf auf das Mariahilfener, Helmut Finker und Matias nale mit dieser Mannschaft zu Sam auswärts glatt mit 4:0. Die-Sam sorgte mit 2 Einzelsiegen nend verlaufen konnte. Leider Doppel jeweils 3:1 bzw. 3:0 ver-

Derby. Die Langenzersdorfer zung Lukas Baumgartner, Amir Obermann traf auf das Mariahilfener, Helmut Finker und Matias nale mit dieser Mannschaft zu Sam auswärts glatt mit 4:0. Die-Sam sorgte mit 2 Einzelsiegen nend verlaufen konnte. Leider Doppel jeweils 3:1 bzw. 3:0 ver-



## Wieder schöne ASKÖ-Erfolge 2018/19

### Knapp den Titel in der ASKÖ-Liga verpasst!



Jetzt haben wir in den letzten 20 Jahren schon so ziemlich jeden Titel geholt, den man holen kann. Nur ein Titel fehlt in der großen ATUS Langenzersdorf Sammlung. Der Meistertitel in der ASKÖ Liga. Heuer sah es für Oliver, Tobias, Matthias und Milan sehr gut aus, diese Scharte ausbessern zu können. Mit einem Punkt Vorsprung trat man im letzten Spiel gegen Alt Erlaa an um den Titel zu fixieren. Leider verlor man ganz knapp und musste Alt Erlaa noch vorbei ziehen lassen. Nächstes Jahr starten wir einen neuen Versuch.

In der 2.Klasse gab es einen 6 Rang zu verzeichnen. Einer der Höhepunkte war einmal mehr das ASKÖ Essen, bei dem wir unseren Titel als größte „Fressmaschinen“ wieder behaupten konnten :-)

### 22 Medaillen bei ASKÖ Landesmeisterschaften!!!



Heuer fanden die Wiener ASKÖ Landesmeisterschaften in Alt Erlaa statt. ATUS Langenzersdorf war mit 16 Nachwuchsspieler/innen vor Ort. Die sehr gut organisierte Veranstaltung brachte unserem Verein insgesamt mit insgesamt 22 Podestplätzen eine wahre Flut an Medaillen und Pokalen.

Mit jeweils 4 Podestplatzierungen waren Pia Geineder und Katharina Gestaltner die erfolgreichsten Teilnehmer/innen von der ATUS Talenteschmiede. Die zehnjährige Pia stand sowohl im U11-Einzel als auch im U11-Doppel im Finale. Beide Finalsiege gingen knapp verloren. Im U15 Einzel weiblich belegte die Trainertochter Platz 3. Im U15 Einzel bis 600 RC-Punkte konnte sie sich dann in einem packenden Finale gegen ihre Vereinskollegin Katharina Gestaltner durchsetzen und den Landesmeistertitel gewinnen. Kathi konnte ihrerseits neben Platz 2 im U15 Einzel bis 600 RC-Punkte 2 dritte Plätze im U13- und U15 Doppel belegen. Höhepunkt war ihr Landesmeistertitel im Bewerb U15 Einzel weiblich.

Tobias Koszik konnte seinen ASKÖ Landesmeistertitel im U18-Doppel verteidigen. An der Seite von Lukas Gruber, Flötzersteig, gewann er souverän den Bewerb. Im Einzel musste sich Tobi hauchdünn im fünften Satz dem späteren Landesmeister Philipp Hudribusch geschlagen geben und belegte Platz 3.

Jan Kolbert erwies sich ebenfalls als Pokalsammler. Jan wurde in den Bewerb U13 Einzel B, U13 Doppel und U15 Einzel bis 600 RC-Punkte jeweils Dritter. Amir Sam Poppenwimmer konnte zwei Mal am Podest stehen. Er wurde im U15- und im U18-Doppel Dritter.

Weitere Langenzersdorfer Nachwuchsspieler, die an Siegerehrungen der ASKÖ Landesmeisterschaften Nachwuchs 2019 teilnehmen durften, hießen Christian Szongott (Platz 2, U11-Doppel), Jasmin Baumgartner (Platz 2, U15 Einzel weiblich), Patricia und Moritz Pfeifer (jeweils Platz 2, U15 Doppel), David Obermann (Platz 2, U18 Einzel bis 800 RC-Punkte), Elias Hönig (Platz 3, U11 Einzel B), und Lukas Baumgartner (Platz 3, U18-Doppel).

### ATUS Langenzersdorf veranstaltet ASKÖ Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft



Nicht weniger als 21 Teams von den 8 Wiener ASKÖ Vereinen sorgten bei den Nachwuchsmannschaftsmeisterschaften für ein großes Teilnehmerfeld. Wir waren mit 8 ½ Mannschaften am Start und waren somit am stärksten vertreten.

In der Altersklasse U11 spielten sechs Mannschaften. Unsere 3 Langenzersdorfer Teams waren mit viel Herz und Einsatz bei der Sache. Pia Geineder und Christian Szongott gewannen 4 Spiele zu Null. Erst im entscheidenden Spiel gegen Komperdell wurden sie gefordert. Nach einem hauchdünnen Sieg von Pia

und einer Niederlage von Christian musste das Doppel entscheiden. Satz 1 wurde gewonnen. Danach setzten sich aber die Wiener Favoriten mit dem Brüderpaar Adam und Seifeldin Ghanem durch. U11 Vizemeistertitel für Pia und Christian. Unsere beiden anderen Teams mit Elias Hönig und Ian Ivanek sowie Iris Baumgartner und David Müller konnten sich über jeweils einen Mannschaftserfolg freuen und belegten in der abschließenden Tabelle die Ränge 5 und 6.

Unser „Einsler-Team“ Katharina Gestaltner und Jan Kolbert gewannen im U13 Bewerb die ersten beiden Partien. Erst im letzten Spiel gegen WAT Mariahilf gab es trotz hartem Kampf eine Niederlage gegen WAT Mariahilf. So mussten sie im Spiel um Platz 3 ran. Dort trafen sie überraschend auf die Vereinskollegen Ludwig Bauer und Clemens Eckl. Kathi und Jan konnten das Überraschungsduo besiegen. Somit gab es in diesem Bewerb Platz 3 und Platz 4 aus Langenzersdorfer Sicht zu vermelden.

In der U15-Klasse spielten Amir Sam Poppenwimmer und der Wiener Linien Aktive Rufus Fredenhagen ein starkes Mannschaftsturnier und kürten sich zum Titelträger. Erfreulich war auch das Antreten von Jasmin Baumgartner und Florian Artlieb, einem weiteren Langenzersdorfer Gespann. Sie sicherten sich den dritten Rang.

Im U18-Bewerb ging es sehr spannend zu. Es lagen 3 Teams fast gleichauf. Mitten drunter die beiden LEN-Mannschaften David Obermann und Lukas Baumgartner sowie Patricia und Moritz Pfeifer. Das Geschwisterpaar musste sich ihren Vereinskollegen David und Lukas in einer engen Begegnung mit 1:3 geschlagen geben. Noch knapper ging es gegen das WAT Mariahilfer Duo Schrödl/Wimmer zu. Hier setzte es eine 2:3 Niederlage. Besser machten es aber David und Lukas. Sie konnten in einer ebenso knappen und nicht minder aufregenden Partie das Mariahilfer Duo mit 3:2 besiegen und dafür sorgen, dass der Titel in Langenzersdorf bleiben kann.

### Milena Erak ASKÖ Landesmeisterin 2018



Nachdem letztes Jahr Oliver Kolbert ASKÖ Landesmeister der Allgemeinen Klasse Herren wurde, tat es ihm heuer Milena gleich.

Sie gewann vor der mehrfachen Staatsmeisterin Brigitte Gropper. Oliver Kolbert konnte seinen Titel nicht verteidigen. Er wurde bei den Herren „ungeschlagen“ Dritter. Oliver musste das Halbfinale wegen eines Termins w.o. geben. Bei den Junioren wurde Oli Zweiter, mit Milena im Doppel Dritter. Herzlichen Glückwunsch an unsere beiden erfolgreichen Starter!

## Langenzersdorfer „rocken“ Wiener Landesmeisterschaften Oli Kolbert bester & Tobi Koszik erfolgreichster Spieler



Was gibt es Schöneres für einen Vereinsleiter als sich beim Schreiben einer Zusammenfassung Sorgen über die Länge des Berichtes zu machen weil die Sportler „gar so erfolgreich“ waren. Im Nachwuchsbereich werden 15 Titel und insgesamt 39 von 62 möglichen Podest Plätzen geholt. In der Allgemeinen Klasse gab es einen Titel und insgesamt 6 Podest Plätze. ATUS Langenzersdorf war damit eindeutig die Nummer 1 unter allen teilnehmenden Vereinen.

Aber alles der Reihe nach. Die Landesmeisterschaften starteten bereits am Nationalfeiertag. In der Königsdisziplin, dem „offenen“ Bewerb, schrieb Oliver Kolbert Langenzersdorfer TT-Geschichte. Der noch 19-Jährige ersparte sich als 9-16 Gesetzter die Vorrunde. In den Runden 1 und 2 gab es 3:0 Erfolge gegen Joscha Anzengruber von LSV und Klubkollege Matthias Riedler. Im Viertelfinale wartete Titelverteidiger Martin Schuster. Martin, der ebenfalls zur Langenzersdorfer Nachwuchsgilde gehörte. Martin und Oliver lieferten sich einen

offenen Schlagabtausch, wobei Oliver Satz 1 und 3, Martin Satz 2 und 4 gewann. Im fünften Satz konnte Oliver Dank starkem VH- und RH-Gegenspins den wuchtigen Schlägen seines Mariahilfer Gegners das geeignete Mittel entgegen setzen. Oliver gewann und ließ Martin nur mehr 5 Punkte. Doch mit dem Halbfinaleinzug gab sich Oliver nicht zufrieden. Oliver legte gleich darauf mit einem Sieg (3:1) gegen Albert Wilder, immerhin der Wiener Meister 2016, nach. Im Finale traf er auf Defensivkünstler Rainer Hirk (NFS). Oliver gewann die Sätze 1 und 2, legte in Satz 3 eine kurze schöpferische Pause ein um im vierten Satz erholt den von Krämpfen geplagten Naturfreundespieler mit 11:8 in die Knie zu zwingen. Oliver ist somit Wiens bester Tischtennispieler. Einen „wichtigeren“ Titel gibt es im Wiener Tischtennisport nicht. Oli trat damit unter anderem die Nachfolge von TT-Größe Werner Schlager, der vor über 25 Jahren ebenfalls Wiener Meister wurde, an. Die Einstellung vom neuen Wiener Meister zeigte sich aber nicht nur im Gewinn des Hauptbewerbes sondern auch in der Tatsache, dass er sich am nächsten Tag in der Früh nicht zu schade war sich mit den kleinsten Langenzersdorfer Nachwuchsspielern einzuspielen, sie zu betreuen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Und dass obwohl am Sonntag mit U21 Einzel und Doppel noch 2 Bewerbe auf dem Programm standen in denen Oliver unbedingt auch noch den Titel gewinnen wollte. Zurück zu den anderen Langenzersdorfern, die in der Allgemeinen Klasse im Einsatz waren. Milena Erak kam im Damen-Einzel Bewerb ins Halbfinale. Dort musste sie sich hauchdünn im fünften Satz ihrer Teamkollegin aus dem Bundesligateam Anna Pfeffer geschlagen geben. Auch dies ist vor ihr noch keiner LEN-Spielerin gelungen. Im Doppel konnte Milena den dritten Rang erreichen. Tobias Koszik, Matthias Riedler und Markus Baumgartner standen gemeinsam mit dem gesetzten Oliver Kolbert und Milan Sima in der Hauptrunde. 5 Langenzersdorfer im Hauptbewerb der Allgemeinen Klasse hat es bis dato noch nie gegeben. Markus hatte gegen den ehemaligen Langenzersdorfer Nachwuchsspieler und späteren Dritten Matthias Kral, Milan Sima gegen Andreas Gschanes (LSV) das Nachsehen. Tobias und Matthias gewannen Runde 1 und verloren ihre Achtfinalspiele gegen die späteren Finalisten Hirk bzw. Kolbert. Im Herrendoppel durfte sich Milan Sima über Platz 3 mit Matthias Kral freuen. Im Einzel bis 1100 RC-Punkte konnte Eva Geineder wie im Vorjahr das Halbfinale erreichen. Dort unterlag sie Klubkollegen Lukas Baumgartner denkbar knapp mit 2:3. Lukas musste sich seinerseits im Finale seinem Kontrahenten Christian Ritter von NFS geschlagen geben. Mit 6 Podestplätzen sah die Bilanz nach Tag 1 schon richtig gut aus.

Am Samstag hatten die U11, U12, U13, U17 und U18 ihren großen Auftritt. Im U11 Bewerb blieb Pia Geineder ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie gewann alle Spiele mit 3 zu 0 Sätzen und wurde erstmals Wiener Landesmeister. Ihr am nächsten kam ein junger Langenzersdorfer Nachwuchsspieler. Christian Szongott überraschte seine Konkurrenz, gewann 3 von 4 Spielen und wurde Vizelandesmeister.

Im U12 Bewerb gewannen Pia Geineder und Jan Kolbert ihre Viertelfinalspiele und verloren erst im Spiel um den Einzug ins Finale. Im U13 Einzel weiblich schlug die Stunde für Katharina Gestaltner. Kathi wurde Landesmeisterin. Pia Geineder wurde Zweite und holte sich ihren dritten Podest Platz an diesem Tag. Im U13 Einzel männlich hielt Jan Kolbert Langenzersdorfs Fahnen hoch. Er musste sich erst im Viertelfinale dem späteren Landesmeister geschlagen geben. Noch besser lief es im U13 Doppel. Hier landete Jan mit Kontakt-Spieler Nicolas Schönthaler auf dem dritten Platz.

Die U18 Bewerbe starteten mit dem U18 Mix Doppel, der zu einer reinen Langenzersdorfer Meisterschaft „mutierte“. Vier Teams, alle von der ATUS gestellt, gingen ins Rennen. Milena Erak und Tobias Koszik gewannen den Titel ohne Probleme. Die junge Paarung Patricia und Moritz Pfeifer wurden Zweite. Platz 3 sicherten sich Katharina und Johannes Gestaltner, die sich gegen die Geschwister Baumgartner, Jasmin und Lukas, durchsetzen konnten. Im U17 Bewerb marschierten Milena Erak und Tobias Koszik ins Halbfinale. Während Milena ebendort eine Niederlage einstecken musste, zog Tobias souverän ins Finale ein. Dort holte er sich mit einem glatten Erfolg gegen Stefan Lucanin von SKLW seinen zweiten Titel. Ein weiterer Titel sollte im U18 Doppel mit Lukas Gruber (FLÖ) folgen. Für eine positive Überraschung sorgten die Drittplatzierten Lukas Baumgartner und Johannes Gestaltner. Der Schlüssel zum Erfolg war der Viertelfinalsieg gegen die als Nummer 4 gesetzten Ozerov/Zaric. Im U18 Einzel-Bewerb stand Tobias Koszik kurz vor seinem vierten Titel an diesem Tag. Sein Gegner im Finale hieß Philipp Hudribusch von Wohnpark Alt Erlaa. Das Finale war nichts für schwache Nerven. Tobi lag bereits mit 2 Sätzen zurück. Mit großem Kampfgeist holte sich der junge Langenzersdorfer Wiener Ligaspieler die Sätze 3 und 4. Die Entscheidung fiel denkbar knapp aus. Tobias hatte Matchbälle zum Sieg, konnte diese aber nicht verwerten. Hudribusch machte seinerseits beim Stand von 13:12 für ihn den entscheidenden Punkt zum Titelgewinn.

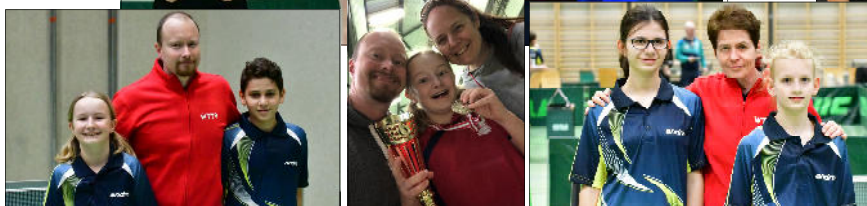
Am Sonntag waren noch die U14-, U15- und U21 Spieler im Einsatz. Der Bewerb für U14-Spieler/innen verlief gleich ganz nach Langenzersdorfer Geschmack. Patricia und Moritz Pfeifer standen sich im Finale gegenüber. Die Entscheidung fiel erst im fünften Satz. Moritz gewann 12:10. Es sollte nicht der letzte Titel für die Familie Pfeifer bleiben. Patricia gewann den U15 weiblich Landesmeistertitel. Sie konnte den Angriff der jungen Langenzersdorferinnen Katharina Gestaltner, 11 Jahre und Pia Geineder, 10 Jahre, abwehren. Diese belegten die Ränge 2 und 3. Mit Jasmin Baumgartner auf Platz 5 landete eine weitere Langenzersdorferin im Spitzfeld. Auch der Mix-Doppelbewerb war eine Domäne der Langenzersdorfer und der Geschwister Pfeifer im Speziellen. Patricia und Moritz gewannen den U15 Mix-Doppel Landesmeistertitel. Auf Platz 2 landeten Katharina Gestaltner und Amir Sam Poppenswimmer. Platz 3 ging an die 14 jährige Jasmin Baumgartner, die gemeinsam mit Doppelpartner Mariahilf-Spieler Matias Kuhs eine gute Leistung bot. Im U15 Doppel konnte Amir Sam Poppenswimmer ebenfalls den Vizelandesmeistertitel holen. Amir Sam musste sich mit seinem Doppelpartner Eric Tang von Naturfreunde Stadlau erst im Finale dem Flötzersteig Duo Ganneshofer/Seper geschlagen geben. Im U15 Einzel konnte sich Amir Sam über die Vorrunde für das Viertelfinale qualifizieren. Dort scheidete er gegen den späteren Finalisten Rafael Ganneshofer denkbar knapp aus.

Der U21 Mix Doppel Bewerb bescherte Tobias Koszik gemeinsam mit Milena seinen insgesamt 4 Landesmeistertitel an diesem Wochenende. Im U21 Doppel gingen gelang Geburtstagskind Lukas Koszik und Doppelpartner Daniel Lutzky die größte Überraschung in dem sie sich für das Halbfinale qualifizierten. Dort setzte sich die favorisierte Paarung Milena/Oliver mit viel Bauchweh durch. Dafür machten Erak/Kolbert im Finalspiel gegen Gruber/Oukal von Flötzersteig/Alt Erlaa kurzen Prozess und sorgten für weitere Titel für die ATUS. Im U21 Einzel weiblich blieb Milena der dritte Rang. Bei den Burschen standen Oliver, Matthias und Tobias in der selben Hälfte des Rasters. So musste im Viertelfinale Matthias gegen Oliver ran. Wie bereits in der Allgemeinen Klasse behielt Oliver die Oberhand. Im Halbfinale kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Tobias und Oliver. Oliver setzte sich mit 3:2 durch, obwohl er mehrfach einen Rückstand nachlaufen musste. Für Tobias bedeutete der dritte Rang die insgesamt sechste Platzierung. Er gewann 4 Titel, war Zweiter und Dritter. Tobias ist somit der erfolgreichste Spieler der Wiener Landesmeisterschaften gewesen! Oliver machte in seinem vierten Bewerb und seinem dritten Finale den dritten Erfolg perfekt. Er gewann gegen den starken Philipp Hudribusch von Alt Erlaa 3 zu 0. Oliver holte sich somit nach Platz 2 im Vorjahr den Titel in der U21 zurück. Er war bereits 2016 U21-Landesmeister. Oliver bewies einmal mehr seine Vormachtstellung im Wiener Tischtennisport.

## Pia Geineder Dritte bei ÖM U11 Einzel



## Langenzersdorfer Sextett bei ÖM U15 dabei



Am letzten März Wochenende fanden in Bruck an der Mur die Österreichischen Meisterschaften für U11 und U13 Spieler/innen statt. ATUS Langenzersdorf war mit 3 Kindern am Start.

Bei den Burschen hielt Jan Kolbert am Samstag die „männlichen“ Langenzersdorfer Fahnen hoch. Jan erwischte keinen guten Tag und zudem eine sehr schwierige Gruppe. In den ersten Spielen konnte Jan noch sein Potential abrufen, verlor knapp. Danach machten ihm Kreislauf und Gegner das Leben schwer. Trotz des negativen Ergebnisses am Papier war sein Auftreten gerechtfertigt. Er sammelte als U12 Spiellet in der U13 viel Erfahrung und wird im kommenden Jahr sicherlich eine weitaus größere Rolle spielen können.

Die Mädchen aus der Hanakgemeinde waren bereits am Freitag angereist, da sie Wien im Bundesländerbewerb vertreten. Katharina Gestaltner spielte einen wirklich starken Teambewerb. Sie sorgte an der Seite von Claire Mousset von OLYMPIC, das Wien nach 4 jähriger Absenz im U13 weiblich Teambewerb wieder ein achtbares Ergebnis „erspielen“ konnte. 2013 und 2014 wurde Wien Sechste. Danach verzichtete man auf ein Antreten. Diese Platzierung konnte Kathi und Claire einstellen. Auch im Einzel ließ Kathi ihre Klasse aufblitzen. Kathi hatte einen Sieg und 2 Niederlagen zu verbuchen. Dabei verlor sie aber gegen die spätere Dritte Julia Dürr hauchdünn im fünften Satz. Auch im Doppel spielte sie mit ihrer jungen Vereinskollegin Pia Geineder einen starken Bewerb. Nach einem glatten Sieg im Achtelfinale, mussten sie sich der Nummer 2 der Setzung erwartungsgemäß geschlagen geben. Ein geteilter fünfter Platz ist aber ein respektables Ergebnis.

Ein sehr erfolgreiches Wochenende gab es für Trainertochter Pia. Die Trainertochter hatte ein Mammutprogramm zu absolvieren. Sie konnte in 4 Bewerbungen an den Start gehen. Dabei hatte Pia in 3 Bewerbungen durchaus Außenseiter Chancen auf eine Top-Platzierung. Am Freitag ging es für sie im U11-Bundesländerbewerb los. In diesem Mix-Bewerb nominierte Wien Pia und Seifeldin Ghanem (KOMPERDELL). Steiermark konnte gleich im ersten Spiel geschlagen werden. Im Entscheidungsspiel gegen Niederösterreich/2 konnte Pia ihr Einzel glatt gewinnen, Seifeldin verlor hauchdünn mit 2:3. Im Entscheidungsdoppel lagen die beiden WTTV-Akteure bereits 2:0 voran. Die drei restlichen Sätze gingen jedoch an das NÖTTV-Paar. Somit spielte Wien statt um die Plätze 1-3 „nur“ um Position 4-6. Es folgten am Samstag Sieg und Niederlage. Mit Platz 5 konnten Pia und Seifeldin das schlechte Resultat aus dem Vorjahr, Platz 9, vergessen machen. Es war überhaupt gemeinsam mit Platz 5 aus dem Jahr 2016, als das Langenzersdorfer Duo Patricia und Moritz Pfeifer ebenfalls diesen Rang erreichten, das beste U11-Team-Mix Ergebnis in der Geschichte des Wiener Verbandes.

Nach der Doppelviertelfinalniederlage mit Kathi lief es im Bewerb U13 Einzel weiblich nicht so gut. Pia verlor alle ihre 4 Spiele, teilweise sehr knapp in fünf Sätzen.

In ihrem letzten Bewerb, dem U11 Einzel weiblich zeigte Österreichs Nummer 4 dann ihr ganzes Potential. Die gesetzte 10-jährige Langenzersdorferin ließ am Sonntag der Nummer 5, Viola Amann aus Vorarlberg, keine Chance und gewann 3:0. Dies ist umso bemerkenswerter, weil Pia am Vortag gegen die gleiche Gegnerin noch eine 1:3 Niederlage einstecken musste. Diesmal passte aber Form, Tagesverfassung und Spielstrategie. Im Halbfinale wartete mit Celine Panholzer die aktuell beste Spielerin Österreichs. Pia zeigte von Beginn weg ein druckvolles Spiel, blockte stark und konnte mit starkem Unterschnitt und Gegentopspin viele direkte Punkte machen. Plötzlich lag Pia mit 2:0 Sätzen voran. Panholzer konterte, stellte sich besser auf ihr Spiel ein und gewann die Sätze 3 und 4. Im fünften Satz startete die ATUS-Spielerin wie aus der Pistole geschossen. Pia machte Punkt für Punkt und ging mit 8:2 hoch in Führung. Danach riss der spielerische Faden, ihr Spiel wurde hektisch und auf Grund des enormen Druckes ihrer Gegnerin fehleranfälliger. Celine holte auf und gewann Satz 5 noch mit 11:9. Trotz der verpassten Chance auf den Finaleinzug war die Freude über Platz 3 bei Österreichischen Meisterschaften beim Langenzersdorfer Anhang riesengroß. Dies ist Pias größter nationaler Erfolg.

Trainervater Markus Geineder verneigte sich vor dem couragierten Auftreten seiner Tochter: „Pia hatte am Samstag einige Niederlagen einstecken müssen. Sie hat dabei großen Charakter und viel Kämpferherz gezeigt. Die Niederlagen haben sie nicht aus der Ruhe bringen lassen. Am Sonntag hat sie dann ihr bestes Tischtennis gezeigt. Mit etwas mehr Ruhe wäre sogar der Finaleinzug oder mehr möglich gewesen. Aber man darf nicht unzufrieden sein. Platz 3 ist Lohn für viele Stunden Trainingsarbeit von Pia. Ein großes Danke schön an dieser Stelle geht an unsere vielen älteren Trainingspartnern, allen voran unserem Wiener Landesmeister Oliver Kolbert, die sich nicht zu schade sind Woche für Woche mit unseren jungen Nachwuchsspieler/innen an die Platte zu gehen und damit ein wichtiger Erfolgsbaustein für die Entwicklung unseres Eigenbaus darstellen. ATUS Langenzersdorf möchte sich auch für die Unterstützung des Gymnasiums Stockeraus sowie der Volksschule Langenzersdorf herzlich bedanken, die Katharina bzw. Pia am Freitag freigestellt haben, damit sie die Österreichischen Meisterschaften von Beginn weg bestreiten konnten.“

Die Österreichische Meisterschaften U15 fanden im Mai im oberösterreichischen Freistadt statt. 6 Langenzersdorfer/innen waren in den diversen Bewerbungen im Einsatz. Bereits am Freitag hieß es für Patricia Pfeifer, Katharina Gestaltner und Pia Geineder gemeinsam mit Claire Mousset (OLY) Wiens Landesfarben im Bundesländerbewerb zu vertreten. Das sehr junge Team, dass in dieser Besetzung auch noch nächstes Jahr antreten dürfte, hielt sich gegen die älteren Kontrahentinnen wacker, am Ende blieb ihnen aber nur Platz 6 unter 6 Mannschaften.

In den Individualbewerbungen stieß Jasmin Baumgartner zu dem weiblichen Langenzersdorfer Trio hinzu. Jasmin und Kathi blieben in der Vorrunde ohne Einzelsieg. Pia konnte einen Sieg davon tragen. Erwartungsgemäß am stärksten präsentierte sich Patricia Pfeifer. Sie gewann ihre Vorrunde mit 3 Einzelsiegen. Damit stand sie im Achtelfinale, in dem sie gegen die spätere Finalistin Natasha Djordjevic das Nachsehen hatte. Im Mädchendoppel gab es für Geineder/Baumgartner und Gestaltner/Pfeifer im Achtelfinale das Aus. Dabei hatten Kathi und Patricia die Sensation am Schläger. Sie verloren gegen die späteren Österreichischen Meisterinnen Sarofem/Fang knapp in 5 Sätzen. Im Mix-Doppel kamen Pia Geineder mit WAT Mariahilf Spieler Lorenz Schrödel ebenfalls unter die besten 16 Paare.

Im Burschen-Einzel blieben Amir Sam Poppenwimmer und Moritz Pfeifer in den Vorrunden auf der Strecke. Bitter war ihre Niederlage im Burschen-Doppel, dass sie in Runde 1 in 5 Sätzen verloren.

## Milena Erak bei ÖM U18 & ÖM U21 am Podest!



Die Österreichischen Meisterschaften U18 wurden Anfang Juni in Kufstein abgehalten. Mitten drunter statt nur dabei waren Milena Erak, Patricia Pfeifer und Tobias Koszik. Das Trio war bereits am Freitag angereist um für Wien im Bundesländerbewerb ihr Bestes zu geben. Die Mädchen spielten einen guten Bundesländerbewerb und mussten sich im Spiel um Platz 3 hauchdünn Salzburg geschlagen geben. Tobias und seine Wiener Kollegen Hudribusch und Gruber belegten mit Platz 5 eine der besten Platzierungen in den letzten Jahren.

Im Mädchen-Einzel überstand Milena Erak souverän die Vorrunde, musste sich aber im Achtelfinale Rosa Sauer geschlagen geben. Schade, im Bundesländerbewerb hatte Milena noch klar gewonnen. Im Mix-Doppel mit Partner Tobias musste sie ebenfalls im Achtelfinale mit dem Ausscheiden Vorlieb nehmen. Ganz anders im Doppel weiblich. Hier marschierte sie gemeinsam mit der Stockerauerin Sophia Chen bis ins Halbfinale. Dort kam dann leider das abrupte Ende. Der dritte Platz war dann jedoch ein versöhnliches Ende nach dem knapp verpassten Podestplatz im Bundesländerbewerb und dem vorzeitigen Aus im Einzel.

Tobias Koszik hatte im Vorjahr einen sensationellen Viertelfinaleinzug zu Buche stehen. Alle waren gespannt ob dies auch im heurigen Spieljahr möglich ist. Tobias zeigte nach dem Achtelfinal-Aus im Mix im Doppel männlich bereits seine TT-Muskeln. Gemeinsam mit Lukas Gruber (FLÖ) spielte er sich unter die besten 8 Doppel. Im Duell um den Einzug ins Halbfinale war die burgenländische Paarung Enz/Seper dann aber zu stark. Im Einzel kam Tobias als Gesetzter in den Genuss die Vorrunde nicht spielen zu müssen. In Runde 1 konnte er ausgeruht seinen niederösterreichischen Gegner glatt besiegen. Im Achtelfinale musste er dann aber seinem starken Gegner Fabian Fritz mit 4:2 den Vortritt lassen.

Die Österreichischen Meisterschaften U21 fanden eine Woche nach der U18 in Hallein im Salzkammergut statt. Unsere U18-Akteure Milena Erak und Tobias Koszik hatten wenig Zeit zur Regeneration und durften schon wieder an die Platte. Angeführt wurden sie diesmal vom amtierenden Wiener Meister der Allgemeinen Klasse Oliver Kolbert der seine letzte Nachwuchsveranstaltung in Salzburg bestritt. Wieder waren unsere Spieler/innen in den Bundesländerbewerbungen im Einsatz. Tobias und Oliver holten mit Lukas Gruber (FLÖ) einen respektablen 6 Platz, wobei hier noch der eine oder andere bessere Rang möglich gewesen wäre. Milena kam als Ersatzfrau diesmal nicht zum Einsatz und musste zusehen wie ihre Kolleginnen den Podestplatz als Vierte hauchdünn verpassten.

In den Einzelbewerbungen schafften Oliver als Erster und Tobias als Zweiter den Einzug unter die besten 32 Spieler. Tobias musste sich in Runde 1 gegen den Wiener Neudorf Bundesligaspieler Martin Radel geschlagen geben. Oliver konnte gegen den Tiroler Pürstinger als Sieger von der Platte gehen, ehe er nach gutem Spiel dem späteren Finalisten Christian Friedrich mit 0:4 das Nachsehen hatte. Tobias und Oliver konnten sich auch im Doppel für das Achtelfinale qualifizieren bevor es Abschied nehmen hieß.

Milena Erak hatte an diesem Wochenende ein „Auf und ab“. Im Einzel musste sie sich hauchdünn in der Vorrunde verabschieden. Im Mix-Doppel mit Oliver lief es nicht besser. Bereits in Runde 1 war es schon wieder vorbei. Im Doppel mit Sophia Chen lief es dafür wieder sehr gut. Beide kamen ungesetzt unter die besten 4 Paare. Die Niederlage gegen die späteren österreichischen Meisterinnen Leitner/Oppelz konnte verkraftet werden. Milena kann nun von sich behaupten in jeder Altersklasse (U11, U13, U15, U18, U21) zumindest einen Podestplatz erreicht zu haben. Ein Kunststück, das vor ihr noch keinem Langenzersdorfer Vereinsspieler gelungen ist. Bravo!

## Erfolgreiche Nachwuchssuperliga Saison 2018/19

### Siege für Milena & Pia, Patricia, Kathi, Tobi und Amir am Podest!



ATUS Langenzersdorf darf auf ein tolles Nachwuchssuperligajahr blicken. Das Highlight gab es gleich zu Beginn im September in Bruck an der Mur. Milena Erak konnte hier zur Überraschung aller Beteiligten die Gruppe 1 gewinnen. Dabei schlug sie mit Sophia Kellermann, Sophia Chen, Lena Promberger die wohl stärksten Spielerinnen Österreichs. Ein Erfolg, der nicht hoch genug einzuschätzen ist. Daneben erreichte mit Amir Sam Poppenwimmer ein weiterer Langenzersdorfer in der U15 Einstiegsgruppe Rang 3. Station Nummer 2 führte die Langenzersdorfer ins nahe gelegene Stockerau. Patricia Pfeifer nutzte hier den Bezirksheimvorteil aus und erspielte sich den dritten Platz in der Mädchengruppe 3. Der Salzburger Landesverband trug die Mädchengruppen der dritten Station aus. Dabei feierte Pia im Jänner dieses Jahres ihren bisher größten österreichweiten Erfolg. Pia gewann alle ihre Spiele in Gruppe 4 und sorgte für einen Langenzersdorfer Erfolg. Katharina Gestaltner stand ihr nur um wenig nach und landete erfreulicher Weise auf Platz 3. Tobias Koszik konnte sich gleichzeitig in Kärnten mit Platz 2 in Gruppe 3 den Traum von Gruppe 2 erfüllen. Bei der vierten Station blickten alle Augen auf Oliver Kolbert. Oli sagte in Linz nach 11 Jahren Nachwuchssuperliga endgültig Lebe wohl. Er ist ab der kommenden Saison kein Nachwuchsspieler mehr. Oliver war in den letzten Jahren stets in Gruppe 1 vertreten und für lange Zeit der beste Wiener Vertreter. Sein größter Erfolg neben diversen Gruppensiegen war Rang 4 in der Gruppe 1. Auch wenn er gerade bei seinem Abschiedsturnier in Gruppe 2 ran musste, tat dies der wehmütigen Freude keinen Abbruch. Oli sorgte mit Rang 4 standesgemäß wieder für die beste Platzierung eines WTTV-Spielers und die beste Leistung eines Langenzersdorfers. Oli wird uns als Spieler fehlen. Dafür tauscht er die Seite an der Bande und wird in der kommenden Saison unsere Youngsters bei der Nachwuchssuperliga betreuen!

## Nachruf Christoph Krall



4.7.1964 - 17.1.2019

Anfang des neuen Jahrtausends standen wir vor der Entscheidung ob wir das Nachwuchstraining in Langenzersdorf besser sein lassen sollen, weil die besten Jahrgänge auf Grund fehlender Einsatzmöglichkeiten in Erwachsenenmannschaften ohnehin den Verein verlassen müssen oder wir alles daran setzen mit unserer Gruppe I Kampfmannschaft möglichst rasch nach oben zu kommen. Wir entschieden uns für Zweites. Auf der Suche nach Verstärkungen bekamen wir eine Absage nach der anderen. Einzig Christoph sagte nach einem kurzen Gespräch sofort zu. Die angebotenen Prämien wollte er nicht haben. Starallüren als ehemaligen Bundesligaspieler waren ihm fremd. Die Gruppe I war ihm im Gegensatz zu anderen Spielern seiner Spielstärke nicht zu schade. Die Vereinshalle linker Teil als Heimstätte genügte seinen Ansprüchen. Und auch die Tatsache mit einem Nachwuchsspieler, Patrick Poppenwimmer, 13 Jahre jung, spielen zu müssen, stellte für ihn kein Problem dar. Ganz im Gegenteil, er nahm Patrick unter seine Fittiche und „wehe ein Gegner wagte auch nur ein böses Wort gegen unseren damaligen Jungstar zu sagen“. Das passierte dann nur einziges Mal. Christophs Zusage erwies sich als Glücksfall und als Startschuss für den Aufstieg des Langenzersdorfer Tischtennisports in der Allgemeinen Klasse. Christophs TT-Stationen waren UKJ Tyrolia (1976 - 1988), UNION Landhaus (1988 - 1989), Bundesliga bei Hornstein (1990), UKJ Tyrolia (1991 - 2001) und seit 17.6.2001 ATUS Langenzersdorf. Seine größten Erfolge für unsere Verein waren die Aufstiege von Gruppe I bis in die 3.Klasse. Der Meistertitel Seite an Seite mit Patrick Poppenwimmer und Wolfgang Dittmann in Klasse 4 stellten den Höhepunkt seines mehrjährigen Aufenthaltes in unserem Verein dar. Seine letzten Spiele absolvierte Christoph im September 2005. Danach nahm sein Leben einen nicht mehr so schönen Verlauf. Christoph wird mir immer als geradliniger Mensch mit Ecken und Kanten in Erinnerung bleiben, der sich in unserer Gemeinschaft nie etwas zu schulden kommen hat lassen und der als wichtiger Eckpfeiler für unseren Vereinswerdegang stets einen Fixplatz in unserer Vereinshistorie haben wird. Danke für alles Christoph!



Herbstmeister! Langenzersdorf 1 gab in der Hinrunde keinen Punkt ab und liegt in der 4. Klasse klar auf Aufstiegskurs.

### Bislang größter Erfolg

Wirklichkeit wurde der Meistertitel bei den Herren: Patrick Poppenwimmer, Christoph Krall und Wolfgang Dittmann glänzten vor allem durch mannschaftliche Geschlossenheit und spielen kommende Saison in der 3. Klasse. Langenzersdorf 2 ent-

